

Samstag 22. November
Loinnir



„sparkling
joys of irish
folk“

LOINNIR (gesprochen ‚lonner‘), das sind tanzende Sonnenstrahlen auf den Wellen des Atlantiks, ein samtswarzes Guinness am Vormittag, der magische Klang von Pipes, Fiddle, Banjo und Akkordeon und eine aus tiefster Seele gesungene Folkballade.

In Loinnir haben sich Musiker bekannter Bands wie Bachelors Walk, Peatnik Seán, Ceol und An Dorian nach unzähligen gemeinsamen Sessions im Raum Stuttgart zusammengefunden. Ein Konzert mit Loinnir begeistert mit virtuoser Spielfreude, schillernden Klangfarben, mehrstimmigem Gesang und ‚good craic all night‘.



 **Volksbank pur**
persönlich und regional

Samstag 29. November
Daniel Helfrich



„Trennkost ist kein

Abschiedsessen“

Was wäre passiert, wenn Adam sich von Eva getrennt hätte? Wäre uns allen dadurch viel erspart geblieben? Oder wie trennt sich eigentlich ein Informatiker? Durch Steuerung - Alt - Entfernen?

In seinem neuen Programm „Trennkost ist kein Abschiedsessen“ befreit Daniel Helfrich das Thema „Trennung“ von seinem schlechten Ruf und entdeckt darin vor allem eines: riesengroßen Spaß.

Helfrichs Trennungsgedanken können vielfältiger Natur sein: Ob Partner, Essen, Müll oder, wie in Van Goghs Fall, vom eigenen Ohr. In diesem Programm wird jede Form der Trennung köstlich zelebriert.

Ein Programm für alle, die Lust auf urkomische Lieder und gehobenen Blödsinn haben. Skurriles gesellschaftskritisches Klavierkabarett mit absoluter Lachgarantie, das Sie auch musikalisch mitreißen wird. „Trennkost ist kein Abschiedsessen“. Guten Appetit.



Karlsbad-Ittersbach, Friedrich-Dietz-Straße 2

Samstag 27.09. Les Gateaux

Samstag 11.10. Bergitta Victor Trio

Samstag 18.10. Rastetter und Wacker

Samstag 25.10. Gerd Kannegieser

Samstag 08.11. Acoustic Blend

Freitag 14.11. Gunzi Heil

Samstag 22.11. Loinnir

Samstag 29.11. Daniel Helfrich

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20.00 Uhr
Einlass und Abendkasse: ab 19 Uhr
Eintritt: 15 Euro

Kartenreservierungen und Gutscheine:
tel: 0 72 48 / 93 30 99 (Anrufbeantworter)
mail: karten@museumsscheune.de
www.museumsscheune.de



Samstag 27. September
Les Gateaux



„Internationale
musikalische
Sahnestücke“

Tanja Morozova, Joachim Erk und Jochen Bruschi haben sich internationalen musikalischen Sahnestücken verschrieben, die aus unterschiedlichsten Zeiten und Genres sowie aus fremder, aber auch aus eigener Feder stammen. Im Repertoire vertreten sind unter anderem traditionelle Tangos, poetische Balladen aus Pop und Rock, "Gypsy-Style", folkloristische Weisen, internationale Chansons sowie "Schmankerln" von anno dazumal. Schillernder Tastenzauber und tanzende Geigenmelodien werden durch eine leichtfüßige Gitarre und eindringlichen Gesang zu einem musikalisch hochkalorischen Ganzen verbunden - Confiserie internationale musicale!

Die auf den Seychellen geborene Sängerin und Songwriterin, die längere Zeit in Berlin & Hamburg gelebt hat, nennt aktuell Basel (CH) ihr Zuhause. Die Weltenbummlerin – die in ihrer Jugend in Tansania zur Schule gegangen ist - hat nun ihre 10-Jährige musikalische Pause beendet und startet mit der *New Chapter Tour* ein neues Jazz-Projekt mit einem Hauch Soul.

Samstag 11. Oktober
Bergitta Victor



„New Chapter Tour“

Wer sich von einer starken, samtigen Soulstimme streicheln lassen will, ist bei Bergitta Victor genau richtig.

Bekannte Jazz / Soul Klassiker und eigene Songs (auch auf kreolisch) werden zum Besten gegeben. Perfekt um einen entspannten Abend genießen zu können.

Samstag 18. Oktober
Rastetter und Wacker



„Verrückt und
zugetextet —
der neue
Lachleseabend“

Aufgelesen haben die Herren Rastetter und Wacker ihre literarischen Fundstücken in Polizeiberichten, Behördenprosa und Werbeanzeigen, vorgelesen werden die Perlen der (manchmal unfreiwillig komischen) Wortkunst bei „Verrückt und zugetextet – der neue Lachleseabend“.

Und wenn das Wortspielmeister-Duo dann noch dem Leben abgeschauten Alltagsszenen hinzufügt, die zwar nicht immer ganz wahr sind, aber ganz wahrhaftig kurios, dann steht ein amüsanter Abend ins Haus!

Samstag 25. Oktober
Gerd Kannegieser



„Do hält a kän
Segunde Kläwer“

Die Welt steht kopf. Wenn nun Kannegieser gewohnheitsmäßig alles auf den Kopf stellt, müsste sich zumindest die Blickrichtung wieder normalisieren.

Als nörgelnder Dorfneurotiker und halsstarriger Hirnroboter lässt sich Gerd Kannegieser von dem Chaos inspirieren, das er vorher selbst produziert hat, um am Ende glücklich zu sein, wenn er überlebt, was dabei entsteht.

Er schlägt blödelnd unvorhersehbare Purzelbäume und hinterlässt scheinbar sinnlose Gedankenfäden, die zusammenhanglos bleiben, bis wir die Blickrichtung wechseln und hinter den Fäden eine kunstvoll komponierte Stickerei entdecken.

Samstag 08. November
Acoustic Blend



„Acoustic Live
Music“

Soft oder fetzig, Rocksongs oder Balladen, Improvisation und Perfektion: drei Musiker, eine Gitarre, ein Kontrabaß und zwei außergewöhnliche Stimmen, zelebrieren geradezu ihre handgemachte Musik mit großem Spaß und einer ungeheuren musikalischen Bandbreite.

Eine kleine ungewöhnliche Besetzung mit umwerfend großer Wirkung spielt ausgewählte Musik aus dem Rock-, Soul-, Jazz- und Pop- Bereich, in einem unvergleichlichen Acoustic-Sound.

Jeder hat diese Songs schon einmal gehört und doch erlebt man nun ganz neue Facetten. Ausgefeilte Arrangements hauchen jedem Song ein neues Leben ein.

Jeder hat diese Songs schon einmal gehört und doch erlebt man nun ganz neue Facetten. Ausgefeilte Arrangements hauchen jedem Song ein neues Leben ein.

Freitag 14. November
Gunzi Heil — „Solo“



Er ist blond - dafür kann er nichts! Aber er ist auch Musiker, Liedermacher, Kabarettist, Parodist, Puppenspieler und am allerliebsten alles gleichzeitig.

"Kabarettistische Allzweckwaffe", "rotzfrech und blitzgescheit", "ein kultureller Belebungsfaktor schönsten Güte" urteilte die Presse über Gunzi Heil.

Denn wenn der semmelblonde Schlacks auspackt, dann gibt er nicht nur in den Puppen "voll Stoff" und schont dabei keinen, am wenigsten sich selbst. Gunzi wildert sprunghaft längsweits querwärts durch Musik, Literatur, Film, Fernsehen und schüttet den Setzkasten des "daily zapping" über die Tasten.

In seinen Liedern und Texten hört man höchstes Kulturgut klangstark, hochachtungsvoll und kopfüber in den Gullirauschen, völlig ohne Klärwerke.